

Die Arbeiter an ihre Brüder

von Georg Herwegh

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|---|-------------------------|
| <p>1 Wir schüren in den Essen
2 Die Feuer Tag und Nacht,
3 Am Webstuhl, an den Pressen
4 Steht unsre Friedenswacht.</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>5 Wir schürfen in dem Qualme
6 Der Gruben nach Metall,
7 Den Segen gold'ner Halme
8 Dankt uns der Erdenball.</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>9 Doch wenn das Korn gedroschen,
10 Dann heißt es: Stroh als Lohn,
11 Dann heißt's: für uns den Groschen,
12 Den Thaler dem Patron.</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>13 Dann heißt's: für uns den Schragen,
14 Das weiche Bett dem Gauch!
15 Dann heißt's: Nichts in den Magen,
16 Und Kugeln in den Bauch!</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>17 Vergebens aus der Tiefe
18 Steigt der Beraubten Chor,
19 Mit seinem Vollmachtsbriefe
20 Ans Glück, zum Licht empor.</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>21 Was hilft es, daß wir trotzen,
22 So lang noch, mordbereit,
23 Ihr gegen uns den Protzen
24 Die starken Arme leiht?</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>25 O weh, daß ihr, im Bunde
26 Mit ihnen, uns verließt,
27 Und daß ihr uns wie Hunde
28 Auf ihr Geheiß erschießt!</p> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <p>29 Ach, wenn sie euch nicht hätten,</p> | <hr/> <hr/> |

30 Wär' Alles wohlbestellt;
31 Auf euren Bajonetten
32 Ruht die verkehrte Welt.

33 An euren Bajonetten
34 Klebt aller Zeiten Fluch;
35 Wir trügen keine Ketten,
36 Trügt ihr kein buntes Tuch;

37 Wir brauchten nicht zu frohnen
38 Für Sultan und Vezier,
39 Nicht länger für die Drohnen
40 Zu darben brauchten wir.

41 Wir hätten nicht zu beben
42 Vor Pascha oder Scheik
43 Und könnten bald erleben
44 Den großen Fürstenstreik.

45 Durch euch sind wir verrathen,
46 Durch euch verkauft allein:
47 Wann stellt ihr, o Soldaten,
48 Die Arbeit endlich ein?

Das Gedicht „[Die Arbeiter an ihre Brüder](#)“ von [Georg Herwegh](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Herwegh	Titel	„Die Arbeiter an ihre Brüder“
Verse	48	Wörter	220
Strophen	12		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Georg Herwegh](#) befinden sich in unserer Datenbank 198 Gedichte.